

1. Ausgabe Oktober 2007, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats
Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 11. Oktober: Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

Der 18. Pürümärt von Turtmann ist Geschichte En böimigi Sach

Bei strahlendem Herbstwetter fand sich am vierten Samstag im September auf dem Marktgelände in Turtmann viel interessiertes Publikum ein. Während Stunden reihte sich in der Marktgasse Kopf an Kopf, füllten sich die Parkfelder auf dem Flugplatz immer wieder. Fröhliches Gerede, Gelächter, entzückte Ausrufe, interessante Gespräche hallten durch die Marktreihen. Am Abend präsentierten sich müde, aber zufriedene Marktfahrgesichter. Auch das politische Geplänkel kam nicht zu kurz. Eine Mehrheit der Kandidatinnen und Kandidaten für das eidg. Parlament nutzte die Gelegenheit, sich in Turtmann sehen zu lassen und die eine oder andere Stimme sicherzustellen.

Der Bauernhof am Pürümärt

Die Oberwalliser Landwirtschaft präsentierte sich auf dem Gelände rund um das alte Feuerwehrlökal mit einer vielseitigen Tierschau. Bei den Schafen gab es die einheimischen oder heimisch gewordenen Rassen Walliser Landschaf, Schwarznasen, Weisses Alpenschaf, Schwarzbraunes Bergschaf, Ostfriesisches Milchschaaf, Suffolk und Oxford zu sehen. Zu gefallen wussten auch die ungewohnten Schafrassen, etwa die öfters mit Ziegen verwechselten Heidschnucken oder die Skudden begleitet von einem Zackelschaf mit ausladenden Hörnern in Zapfenzieherform. Ein Hauch von Eleganz verströmte das Halbpony mit Fohlen, während die vier Zwergziegen eindeutig der Kategorie «niedlich» zugewiesen wur-

den. Die Ziegenart wurde weiter vertreten durch die Schwarzhalsziegen, die Gämbsfarbige Gebirgsziege und die Saanenziege.

Sensation Küken

Die wenige Tage alten Küken galten als die Sensation des bäuerlichen Auftretes. Unter den Kindern entstand zeitweise ein echtes Gerangel um die Gunst der piepsenden und weich gefiederten Tierchen. Im hinteren Teil des Geländes gab es rund ein Dutzend Hasenrassen zu bestaunen. Die Wollschweine liessen sich vom Besucherstrom nicht aus der Ruhe bringen. Krönender Abschluss des Rundganges boten die einheimischen Rindviehrassen mit Eringer, Evolener, Braunvieh und Fleckvieh. Ab 12.30 Uhr startete die Viehversteigerung auf dem Platz neben der Luftseilbahn Turtmann-Unterems-Oberems. Ein witziger Auktionator, der schweizweit bekannte Alois Wyss, elf Händler aus der ganzen Schweiz und viel Publikum sorgten für eine gute Ambiance. Gut zwei Drittel der aufgeführten Tiere fanden ihre Käufer und Qualitätstiere erreichten gute Preise. Das Höchstgebot erreichte über 5000 Franken.

Unermüdlicher Botschafter der Obstveredelung

Lukas Imesch, der Baumspezialist vom Landwirtschaftszentrum, konnte sich kaum über mangelndes Interesse beklagen. Sein Stand wurde von morgens bis abends von Interessierten rund um den Obstbau belagert. Sie alle wurden mit einem Glas hauseigenen Apfelmost



Volle Konzentration beim Apfelschälen ohne Sparschäler.

belohnt. Auch am Informationsstand zum Herdenschutz und zum bäuerlichen Ausbildungszentrum bildeten sich zeitweise Trauben von Wissenshungrigen. Daneben gab es Schaf- und Ziegenspezialitäten direkt vom Bauer zu kaufen. Die Folgen der warmen Septembersonne konnten mit einem kühlen Milchdrink oder einem Bauernhofglacé gelindert werden. Stressfreies Einkaufserlaubte das Angebot von verschiedenen Obst- und Gemüsearten sowie Kartoffeln in der praktischen Vorratspackung auf dem Flugplatz.

Echte Sparschäler in Menschengestalt

Viele versuchten ihr Glück bei der erstmals durchgeführten Apfelschälmeisterschaft, wollten ihr Resultat aber nicht festgehalten wissen. Ob diesen das

Messer wohl zu früh ausgerutscht ist und die Schale an einem Stück kürzer geraten ist, als sie es sich vorstellten? 75 Personen haben den Talon zur Apfelschälmeisterschaft ausgefüllt. In der Kategorie Kinder resultierten Apfelschalen an einem Stück in einer Länge zwischen sieben und 55 Zentimetern. Bei der Kategorie Erwachsene wurden 38 bis 146 Zentimeter gemessen. Vollkonzentriert übten sich die Teilnehmer in der ruhigen Messerführung und achteten darauf, pro Runde nur ein schmales Stück Schale zu erwischen. Am erfolgreichsten bei der Kategorie Kinder waren Brigitte Bohnet aus Mörel und Jennifer Imboden aus Susten mit je 55 Zentimeter, Florence Zumofen aus Conthey belegt mit 38 Zentimetern den dritten Platz. Bei den Erwachsenen schwang Anita Eggel von der Belalp mit sagenhaften 146 Zentimeter Apfelschale an einem Stück obenaus, dicht gefolgt von Remo Eggel von der Belalp mit 145 Zentimetern. Eveline Burgener von Saas-Balen erreichte mit 138 Zentimetern den dritten Rang.

Wettmelken – Ein Spass für Kinder

Auffallend viele Kinder wollten ihre Kunst beim Wettmelken beweisen, während Erwachsene eher Zurückhaltung übten. Ob sich Letztere noch an die unter allen Erwartungen gebliebenen Ergebnisse der Vorjahre erinnern, entzieht sich der Kenntnis der Jury. Melanie Lang von Ergisch sicherte sich den Sieg in der Kategorie Kinder. Manuel Eggs von Ergisch und Patrick Volken von Turtmann belegten den 2. und 3. Platz. Bei den Erwachsenen entschied Martin Furrer von Eisten das Wettmelken eindeutig für sich. Kelly Kalbermatter von Niedergesteln und Hiltbrand Gasser von Gampel sicherten sich die Plätze 2 und 3. Die OLK dankt allen Bauernfamilien, die zum guten Gelingen der 18. Auflage des Pürümärts beigetragen haben. Danke sagt sie auch dem zahlreichen Publikum. Sie gratuliert allen Preisgewinnern und freut sich auf ein Wiedersehen am 19. Pürümärt vom 4. Samstag im September 2008.



Die Küken galten als besonderes Erlebnis für Kinder.



Berbel in Münster heute

...und in Zukunft?

Öffentliche Veranstaltung am Samstag, dem 13. Oktober, in Münster

Verwaldung und Verbuschung der Kulturlandschaft im Goms

Die Landschaft des Goms gehört zu den schönsten Hochtälern der Alpen. Durch das Aufgeben der landwirtschaftlichen Nutzung steiler Lagen werden die charakteristischen Elemente wegen Verwaldung und Verbuschung zum grossen Teil verschwinden. In allen Gemeinden des Goms hat die Verwaldung in den vergangenen Jahren stark zugenommen.

Dass das Goms dadurch sein charakteristisches Gesicht verliert, wird kaum wahrgenommen. Im Rahmen einer Studie an der ETH Zürich wurden wichtige Geländeteile definiert. An einer öffentlichen Veranstaltung werden Wege aufgezeigt, wie wir eine gepflegte Kulturlandschaft erhalten und zurückgewinnen können. Die öffentliche Veranstaltung findet am

Samstag, dem 13. Oktober, um 20.00 Uhr im Foyer der Mehrzweckhalle Münster statt. Es referieren Claudio Beretta, Michael Fehr und Simon Schwarz von der ETH Zürich unter der Leitung von PD Dr. Peter Gresch. Die Vereinigung «Inns Obergoms» zeichnet als Organisator verantwortlich und heisst alle Interessierten herzlich willkommen.

Schlachtviehannahmen

Die nächste Schlachtviehannahme im Oberwallis ist am 26. November geplant. Am 22. Oktober und am 10. Dezember ist eine Annahme in Châteauf geplant. Es können auch Tiere aus dem Oberwallis aufgeführt werden. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung der Tiere – spätestens aber 14 Tage vor der Durchführung, Sie finden das

Anmeldeformular auf der Webseite www.olk.ch unter der Rubrik «Dokumente». Oder verlangen Sie es unter Tel. 027 945 15 71. Senden Sie das Anmeldeformular zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbebestätigung an: Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), Talstrasse 3, 3930 Visp.

Agrisano – Die Krankenkasse der Landwirtschaft

Einzelberatung am 25. und 26. Oktober

Die Experten der Versicherungsabteilung des Schweizerischen Bauernverbandes stehen am 25. und 26. Oktober 2007 im Landwirtschaftszentrum in Visp den Oberwalliser Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben für eine Versicherungsberatung zur Verfügung. Sie empfehlen sinnvolle Lösungen im Bereich der Krankenversicherung und der Vorsorge (Spar- und Risikoversicherungen) für die Bauernfamilien. Sie kennen alle Aspekte der Globalversicherung für familienfremde Angestellte und der Sachversicherungen auf dem Landwirtschaftsbetrieb. Ihr Ziel ist es, Lücken aufzudecken, auf Über- und Doppelversicherungen hinzuweisen und so ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für die Bauernfamilie zu erarbeiten. Wer ein spezifisches Versicherungsproblem besprechen oder sein gesamtes Versicherungsdossier kontrollieren lassen will, ist an den Beratungstagen vom Donnerstag, 25.

und Freitag, 26. Oktober, herzlich willkommen. Termine können unter 027 945 15 71 vereinbart werden.

Bäuerliche Lösungen

Agrisano bietet im Bereich der Taggeldversicherung günstige Kollektiv-Lösungen an, welche speziell auf die Ansprüche der Landwirtschaft zugeschnitten sind. Die Prämien der Grundversicherung der Agrisano bleiben für das Jahr 2008 übrigens unverändert und vermögen auch mit den einheimischen Krankenkassen zu konkurrieren. Für Bauernfamilien, Sennerei- oder Alpengenossenschaften, welche familienfremdes Personal anstellen, empfiehlt sich die Globalversicherung. Sie deckt alle obligatorischen Versicherungsbereiche ab und überzeugt mit ihrer einfachen Abwicklung. Lassen Sie sich eine unverbindliche Offerte erstellen. Kontaktieren Sie uns unter Tel. 027 945 15 71.

Vianco-Auktion am 22. Nov. 2007

In Zusammenarbeit mit der Vianco organisiert die OLK am Donnerstag, dem 22. November 2007, wiederum eine Viehauktion mit Walliser Braun- und Fleckvieh. Die Viehauktion findet im Viehvermarktzentrum Brunegg statt. Damit die Transportkosten im Rahmen bleiben, ist die minimale Teilnahme aus dem Wallis auf 20 Tiere festgelegt. Das kantonale Amt für Viehwirtschaft hat auch dieses Jahr einen Transportkosten-

beitrag zugesagt. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme von Walliser Vieh. **Anmeldeschluss ist am Mittwoch, dem 31. Oktober.**

Vorgehen

Gemeldet werden kann Zucht- und Nutzvieh der Rassen Braunvieh und Fleckvieh. Ein Einschätzer der Vianco schätzt die angemeldeten Tiere ein. Dabei wird der Preis festgelegt, für welchen das Tier übernommen

wird (Übernahmegarantie). Die Übernahme erfolgt freilich nur, wenn der Händler bei der Einschätzung mit dem Bauer einig wird. Die Kosten für den Verkäufer belaufen sich auf 200 bis 300 Franken, generell aber auf 7% vom Versteigerungspreis.

Melden Sie Ihre Tiere jetzt an bei: Dominic Eggel, Ried-Brig, Tel. 027 923 57 15, 079 640 98 23 oder bei der OLK in Visp, Tel. 027 945 15 71

Walliser Milchverband

Unternehmensgruppe mit einer modernen und zukunftsorientierten Milchverwertung



Maurice Chevrier, Präsident Walliser Milchverband

Die Geschichte des Walliser Milchverbandes (FLV-WMV) begann im Jahre 1919. In Zusammenhang mit den Versorgungsproblemen bei Milch und Milchprodukten der Bevölkerung während des ersten Weltkrieges übertrug der Bundesrat den regionalen Vereinigungen der Milchproduzenten die Aufgabe, die Versorgung der Bevölkerung mit Milch und Milchprodukten in ihren Regionen sicherzustellen. Im Wallis wurde daher 1919 der Walliser Milchproduzentenverband gegründet, um die Vermarktung von Frischmilch und Milchprodukten zu organisieren. Es war die erste bäuerliche Organisation mit genossenschaftlicher Basis, die sich dem Handel von Landwirtschaftsprodukten widmete und den ganzen Kanton umspannte. Nach einer Zeit der Bewährung erstand der Walliser Milchverband in Sitten Gebäude, welche bis 1991 als Hauptsitz und Vermarktungsplattform dienten.

Vallait AG

Die Versorgung der Bevölkerung mit Konsummilch wurde vorerst über regionale Standorte getätigt. Es handelte sich um Übergangs- bzw. Teillösungen, da die Versorgung der gesamten Walliser Bevölkerung mit Konsummilch nach wie vor nicht ausreichend sichergestellt werden konnte. Eine zentrale und effiziente Lösung drängte sich daher auf. Im Jahre 1962 wurde mit

lationen den stetig gestiegenen Anforderungen nicht mehr genügen, baute die VALLAIT AG in Siders eine neue Milchzentrale, welche 1992 in Betrieb genommen wurde. Gleichzeitig wurde der Betrieb in Sitten eingestellt und das Gebäude veräußert. Die VALLAIT AG sammelt und verarbeitet heute über 30 Millionen Liter Milch zu verschiedenen Milchspezialitäten, wie Past- und UHT-Konsummilch, Bergmilch, angereicherte Konsummilchspezialitäten und seit Juni 2007 verschiedene Käsespezialitäten.

Valcreme AG

Im Jahre 1967 übernahm der Walliser Milchverband in Siders von einer Privatperson das Milchproduktgeschäft «La Crémère». Die Firma wurde von da als Aktiengesellschaft geführt und ihre Aufgabe bestand vor allem aus Reifung, Verpackung und Handel von verschiedenen Käsesorten. Innert kürzester Frist konnte der Umsatz der Unternehmung massiv gesteigert werden. Gleichzeitig wurden die Strukturen entsprechend ausgebaut und im Jahre 1987 der Firmennamen auf VALCREME AG abgeändert. Mit dem Ausbau eines leistungsfähigen Vorverpackungszentrums nimmt die VALCREME AG heute gesamt-schweizerisch eine wichtige Position bei der Vorverpackung und dem Handel von Käse ein. In diesem Zusammenhang wurde das Erscheinungsbild bei der Etikettierung und der Verpackung in diesem Jahr überarbeitet und seit kurzem werden sämtliche Produkte der VALCREME AG mit der Dachmarke «VALAIT» und mit einem modernen Erscheinungsbild vermarktet.

Alpgold

1944 wurde unter der Obhut des Walliser Milchproduzentenverbandes die Einkaufszentrale für Walliser Käse gegründet. Ihre Aufgabe bestand darin, die Qualität des Walliser Käses zu überwachen und den Absatz zu sichern. Unter der Federführung des Walliser Milchverbandes wurde 1988 die Genossenschaft der Walliser Käseproduzenten ALPGOLD als Nachfolgege-



Gesamtübersicht über den Standort der Gruppe FLV-WMV

nisation wurde im Mandatsverhältnis der Walliser Milchverband beauftragt.

Rhone Logistik AG

Aufgrund der stets steigenden Kosten bei der Verteilung der Milch und Milchprodukte wurde der Bereich Logistik 2004 von der Unternehmung VALCREME AG in eine neue Tochterfirma «Rhone Logistik AG» ausgelagert. Mit einem modernen Fahrzeugpark von 32 Lastwagen konnte besonders die Verlagerung des Güterverkehrs von der Schiene auf die Strasse bzw. umgekehrt wesentlich optimiert und die Belieferung der Läden in den Seitentälern verbessert werden.

Investitionen in die Zukunft

An einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 20. Juni 2006 stimmten die Delegierten des Walliser Milchverbandes im Anschluss an eine angeregte Diskussion der Finanzierung für wichtige und zukunftsorientierte Investitionen (Einbau einer neuen Käserei in die VALLAIT AG, Neubau einer Logistikhalle, Personalräumlichkeiten und verschiedene Umbauten für die Verbesserung der internen Warenflüsse) zu. Die Käserei wurde im Juni 2007 in Betrieb genommen und ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Wertschöpfung der Industriemilch. Die Käserei stellt keine Konkurrenz zu den gewerblichen Dorf- und Regionalkäsereien dar, da nicht die gleichen Produkte hergestellt werden und diese sich somit ergänzen.

Marktliberalisierung – Strukturanpassungen

Die seit 1992 vom Bund eingeleitete Reform der Agrarpolitik hat die Milch- und Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen gestellt und massive Strukturanpassungen verlangt. Nach einer

ersten Phase (1992–1998) der Ökologisierung der Landwirtschaft wurde mit der Agrarpolitik AP 2002 ab dem Jahre 1999 die Deregularisierung und Liberalisierung des Marktes von Landwirtschaftsprodukten in der Schweiz etappenweise umgesetzt. Mit der Auszahlung von Direktzahlungen an die Bauern zur Abgeltung der allgemeinwirtschaftlichen Leistungen wurde gleichzeitig die Preisstützung von landwirtschaftlichen Produkten durch den Bund abgebaut.

Weniger Betriebe – stabile Milchmenge

Die massive Reform der Agrarpolitik bewirkte, dass im Kanton Wallis zahlreiche kleinere Milchwirtschaftsbetriebe, zum Teil noch im Nebenerwerb betrieben, aufgegeben wurden. Andererseits konnten sich die verbleibenden Betriebe weiterentwickeln und wurden vergrössert. Die Zahl der Milchwirtschaftsbetriebe nahm in unserem Kanton in den letzten 15 Jahren um 50% ab. In derselben Zeitperiode blieb die gesamte Milchmenge jedoch stabil, bzw. wurde noch leicht erhöht.

Eigenständige Gruppe

Die Marktliberalisierung stellt für die Unternehmen des FLV-WMV einen stetig wachsenden Konkurrenz- und Preisdruck mit tiefen Margen dar. Doch trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gelingt es dem Walliser Milchverband mit seinen Unternehmen eine eigenständige Gruppe zu bleiben und gleichzeitig moderne, leistungsfähige Strukturen aufzubauen, um den Walliser Milchproduzenten eine optimale Milchverwertung, ein angemessenes Einkommen zu sichern und sich als bedeutender Arbeitgeber in der Lebensmittelbranche zu positionieren.

ÖLN-Info

ÖLN-Betriebsheft – Termin am Mittwoch

Das Betriebsheft 2006-07 dient als Grundlage für das Kontrolljahr 2007-08 und ist bis **Mittwoch, dem 10. Oktober 2007**, von allen ÖLN-Betrieben einzureichen. Unvollständig ausgefüllte oder verspätet eingegangene Betriebshefte können nicht akzeptiert werden. **Damit entfällt jeglicher Anspruch auf die Direktzahlungen im Beitragsjahr 2008.** Das Betriebsheft ist als Excel-

Version auf der Webseite der OLK (www.olk.ch) unter der Rubrik Dokumente aufgeschaltet. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Betriebsheft ist bis am 10. Oktober an die OLK in Visp zu senden.

Schafannahmen

Die nächsten Schlachtschaf-Annahmen finden statt am **10. Oktober** in **St. Niklaus**, sowie am **18. Oktober**, am **21. November** und am **12. Dezember** in **Gamsen**, jeweils um 08.00 Uhr. Die Anmeldungen sind bis spätestens **14 Tage vor der Durchführung** zu richten an: Oberwalliser Landwirtschaftskammer (OLK), **Tel. 027 945 15 71**, Fax 027 945 15 72, E-Mail: info@olk.ch. Bitte geben Sie neben Ihrer Adresse und Telefon-Nummer das Annahmedatum, den Annahmepplatz, die Anzahl Auen und Lämmer und die Rasse bekannt. Bei Bedarf finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular unter der Rubrik «Dokumente» auf www.olk.ch.

Samstag, 27. Oktober

Erstmelkkühe-Schau in Lax

Das Programm sieht ab 12.00 Uhr die Auffuhr der Tiere vor. Von 13.00 bis 15.00 Uhr folgen die Rangierungen und ab 15.00 Uhr die Miss Schöneuter- und Miss-Wahl. Teilnahmeberechtigt sind Braun- und Fleckvieh. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 20.– pro Tier. **Anmeldungen** mit Abstammungsausweis sind bis am **10. Oktober 2007** an Andreas Schwery, Bienenhof, 3995 Ernen, zu richten. **Freundlich lädt ein:**

Viehztuchtverein Unnergoms

Weitere Infos
siehe Rückseite



Anfragen
unter



Tel. 027 945 15 71

Kurse

Encaustic: Wachstechnik

18. Oktober: Herstellen von Karten in Wachstechnik unter der Leitung von Ines Venetz. Dauer von 14.00 bis 16.00 Uhr. Der von der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis organisierte Kurs steht allen Interessierten offen. Anmeld. bis 11. Okt. an Imelda Ammann (027 932 28 22).

NELA und Weiterbildungskurs für Direktzahlungsberechtigung

Ab Oktober 2007: Der Kurs für Nebenerwerbslandwirte wird neu mit dem Weiterbildungskurs zur Erlangung der Direktzahlungsberechtigung kombiniert. Der Kurs begann am 2. Oktober, ein nachträglicher Einstieg ist noch möglich. Bis Weihnachten werden die Module Futterbau, Fütterung sowie Agrarpolitik und Marketing angeboten. Es können auch nur einzelne Module (ohne Attest) besucht werden. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Weinbau und Weinbereitung

Ab Oktober 2007: Der Kurs Weinbau und Weinbereitung wird neu ergänzt, damit er für die Erlangung der Direktzahlungsberechtigung genügt. Der Kurs bietet 280 Lektionen, verteilt auf 2 Jahre, an und findet vorwiegend am Abend und an Samstagen statt. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Schmerzausschaltung,

Kastration/Enthornung Kalb

24. Oktober (13.00 bis 15.30 Uhr): Dieser Kurs ist obligatorisch für Tierhalter, welche ihre Kälber selber enthornen und/oder kastrieren wollen. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Schmerzausschaltung

und Kastration Lamm

24. Oktober (19.00 bis 21.30 Uhr): Dieser Kurs ist obligatorisch für Tierhalter, welche ihre Lämmer selber kastrieren wollen. Auskunft und Anmeldung beim LZV*

Bio-Einführungskurs

für Umstellungsbetriebe

Am 16. November 2007, bzw. am 6. März 2008 finden die obligatorischen Einführungskurse für Umstellungsbetriebe statt. Interessierte können sich bis am 31. Oktober auf www.bio-inspecta.ch unter „Landwirtschaft“ oder auf www.bio-test-agro.ch unter „Downloads“ für die Bio-Kontrolle 2008 anmelden. Hier sind auch die Richtlinien abrufbar. Auskunft erteilt Norbert Agten von der Betriebsberatung Oberwallis (027 948 08 20).

*LZV, Landwirtschaftszentrum, Postfach 368, 3930 Visp, Telefon 027 948 08 10, E-Mail bildung@lz-visp.ch.



Agenda

10. Oktober

Vortrag des Berners Thomas Hug zum Thema Freude am Garten mit weniger Aufwand «Ohne Gartenlasten ins Alter» um 19.30 Uhr im Restaurant Diana, Glis.

11. Oktober

Delegiertenversammlung der Alpgold um 10.00 Uhr im Restaurant «Les Iles» in Sitten

11. bis 21. Oktober

Olma, Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung in St. Gallen mit Tier- und Sonderschauen und täglichen Sonderveranstaltungen. Präsentation der Urschweiz.

18. Oktober

15. Tag der Bäuerin an der Olma zum Thema «Ich lebe, so wie ich bin. Ich bin, so wie ich lebe».

20. Oktober

Traditionelle Herbstschau des Oberwalliser Fleckviehzuchtverbandes in Turmann. Tiere bitte bis spätestens 10. Oktober an die Verbindungsperson melden.

26./27. Oktober

Wollverlad beim Autoverlad Simplon am Bahnhof Brig, am Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Die Gruppe FLV-WMV im Porträt

Gründungsjahr: 1919

Ziel:

- Stärkung der wirtschaftlichen Situation seiner Mitglieder und der ihnen zugehörigen Milchproduzenten
- Eine wirtschaftliche, umweltverträgliche und qualitativ hochstehende Milcherzeugung und Milchverarbeitung
- Interessenvertretung der Mitglieder in agrarpolitischen Belangen;
- Herkunftsschutz für Walliser Milchprodukte
- Wahrung der Eigenständigkeit
- Milchmengenmanagement

Mitglieder: 1000 Milchproduzenten

Verbandsregion: Kanton Wallis und Region Chablais Vaudois

Milchproduktion: 50 Millionen Kilogramm

Unternehmen: VALLAIT AG, VALCREME AG, RHONE LOGISTIK AG, Beteiligung an der ALPGOLD

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: 200

Vorstand: Maurice Chevrier, Präsident, Evolène; André Imfeld, Vizepräsident, Ulrichen; Max Stalder, Sekretär, Visp; Damian Arnold, Simplon-Dorf; Jacky Pellet, Uvrier; Emmanuel Perrin, Champoussin; Laurent Tornay, Orsières

Geschäftsleitung: Jean-Louis Sottas, Handelsdirektor; Urs Guntern, Direktor Verbandswesen

dem Bau einer Milchzentrale in Sitten begonnen, welche 1964 in Betrieb genommen wurde. Während 28 Jahren wurden in dieser Firma Konsummilch, Yoghurt und Butter hergestellt. 1987 wurde die Walliser Milchzentrale in die VALLAIT AG umbenannt. Nachdem die Gebäude und die technischen Instal-

lationen der Einkaufszentrale für Walliser Käse gegründet. Ein Jahr später wurde der Bau eines zentralen Reifungskellers mit einer Kapazität von 100 000 Käseläuben in Siders realisiert. Mit der Geschäftsführung dieser Orga-



Tomme Vigneroles



Milchverpackung «VALAIT» Past-Milch und UHT-Milch



Oberwalliser
Landwirtschafts
Kammer

AGRO WALLIS

Mit bäuerlicher Vielfalt gegen den Hunger

Welternährungstag am 16. Oktober

Mit dem jährlichen Welternährungstag will man die Bevölkerung auf das Thema der Welternährung sensibilisieren. Dafür lassen sich mehrere Organisationen einen speziellen Anlass einfallen und spenden einen Teil des Erlöses an karitative Einrichtungen, beispielsweise an die im Oktober 2006 gegründete Schweizerische Allianz gegen den Hunger. Ziel der breit abgestützten Allianz ist es, die Schweizer Bevölkerung über die Ursachen des Hungers und die Möglichkeiten, diesen zu bekämpfen, zu informieren. Auf ihrer Webseite www.allianz-hunger.ch steht beispielsweise zu lesen: «Kaufen Sie vorwiegend saisonale, einheimische Produkte und Produkte aus fairem Handel! So tragen Sie dazu bei, dass weniger Produkte eingeführt werden, welche die Bauern des Südens dazu zwingen, zu Billigpreisen zu produzieren. Durch den Kauf von Produkten aus fairem Handel stellen Sie sicher, dass Ihre Ware unter fairen Arbeitsbedingungen und ökologisch nachhaltig produziert wurde und die Arbeiterinnen und Arbeiter sich und ihre Familien von ihrem Lohn ernähren können.»

Schwingen gegen den Hunger und Foren an der Olmaa

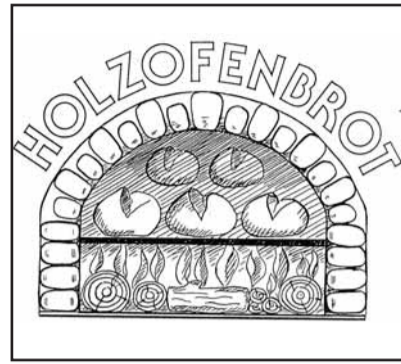
Die Entwicklungshilfeorganisation

Swissaid, das Landwirtschaftliche Zentrum St. Gallen, der Schweizerische Bauernverband, Bio-Suisse, IP-Suisse und das Bioforum organisieren zum Welternährungstag am 16. Oktober an der OLMA in St. Gallen eine Tagung zum Thema "Mit bäuerlicher Vielfalt gegen den Hunger". In zwei Foren und einem Podiumsgespräch werden die Herausforderungen für die Schweizer Landwirtschaftspolitik aus bäuerlicher Sicht vorgestellt. Ab 13.00 Uhr findet in der Arena der OLMA ein Freundschaftstreffen zwischen Schwingern aus der Schweiz und Kollegen aus dem westafrikanischen Guinea-Bissau statt. Schwingerkönig Arnold Ehrensberger und Kranzschwinger Adrian Arnold kommentieren das interkulturelle Kräftemessen. Der Anlass wird unterstützt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW und der Stiftung für eine nachhaltige Ernährung durch die Schweizer Landwirtschaft.

Anlässe im Oberwallis

Zum Welternährungstag finden auch im Oberwallis mehrere Anlässe statt. Erlebniswelt Roggen Erschmatt organisiert von 10.15 bis zirka 17.00 Uhr einen **Backtag in Erschmatt**. Das Programm sieht vor: Film über einen Backtag vor 25 Jahren, Sauerteig vorberei-

ten, Führung durch das Dorf und den Sortengarten, Apéro, Imbiss, Teig kneten und Brote formen, reichhaltiges Zvieri, Besichtigung der Mühle. Anmeldungen bitte an erlebniswelt@roggenbrot.ch oder unter Telefonnummer 027 473 35 84. Der Schweizerische Bäcker-Konditorenmeisterverband hat den Welternährungstag zum Weltbrottag erklärt. Mehrere Bäckereien im Oberwallis bieten deshalb am 16. Oktober spezielle Brote oder Backwaren an, von denen ein Teil des Verkaufserlöses an die Schweizerische Allianz gegen den Hunger geht.



Milch und Brot macht Wangen rot

Zum Genuss von Brot aus dem Holzofen und zu einem gesunden Glas Milch laden die Oberwalliser Landwirt-

schafskammer, Erlebniswelt Roggen und die Bäckerei Schwarz ein. Von morgens 9.00 Uhr bis nachmittags 17.00 Uhr sind diese natürlichen Köstlichkeiten auf dem Platz vor der Bäckerei Schwarz in Visp erhältlich. Gleich gegenüber bietet die Metzgerei Pfämatter eine Bratwurst vom Grill an. Ein ansehnlicher Teil des Verkaufserlöses geht an die Stiftung Walliser in aller Welt. Interessierte können das Backen in den zwei Holzöfen der Bäckerei Schwarz und der Mühle Sitten miterleben. Der Anlass wird von einer Ausstellung zum Thema «Vom Korn zum Brot» begleitet und von einem Schwyzerörgeli-Duo musikalisch umrahmt. Wir heissen Sie gerne am 16. Oktober in der unteren Bahnhofstrasse von Visp willkommen.

Dieses Wochenende präsentieren sich in Raron 586 Weisse Alpenschafe

2. Interkantonaler WAS-Ausstellungsmarkt

Heute Samstag und morgen Sonntag werden in Raron 586 Weisse Alpenschafe aufgeführt. Die Veranstaltung findet auf dem Flugplatz statt und ist über die Abzweigung nach St. German erreichbar. Die Beurteilung der Tiere dauert von 10.00 bis 13.00 Uhr. Ab 14.00 Uhr wird die Ausstellung eröffnet. Miss und Mister werden bekannt gegeben und präsentiert. Ebenfalls werden die Rassenieger präsentiert und die erstrangierten Tiere vorgeführt. Morgen Sonntag wird die Ausstellung



um 8.00 Uhr eröffnet. Um 10.00 Uhr findet auf dem Gelände eine Jodelmesse statt. Anschliessend offeriert die Gemeinde Raron den Apéro. Ab 11.30 Uhr steigt die Präsentation von Miss und Mister. Von 12.00 bis 13.30 Uhr ist das Auktionsbüro für die Stille Auktion geöffnet. Ab 16.00 Uhr werden die Tiere wieder abtransportiert. Die Marktkommission des Oberwalliser WAS-Verbandes freut sich auf viele Freunde und Liebhaber des Weissen Alpenschafs.

WEHREN AG

Maschinen-Fahrzeuge
CH-3985-Münster VS

Telefon:
027 973 33 03
079 221 09 45

www.wehren-landmaschinen.ch

• Reform • Steyr-Case • Rapid • Pöttinger • Stihl • Honda • Arctic Cat.



Motorschlitten
und ATV's
von Arctic Cat

Vorführmodelle
zu Spezialpreisen

203184

Transporter AEBI TP88

Mehr Leistung
mehr Effizienz!



walker
fahrzeugtechnik

Walker Fahrzeugtechnik AG, Furkastr. 140b, 3904 Naters
Telefon 027 927 30 58, Telefax 027 927 30 64
www.garage-walker.ch, info@garage-walker.ch

Nach dem Kalbern
und bei Unträchtigkeit

Reinigungstrank «Natürlich»

F. Suhner, 9100 Herisau
Tel. 071 351 70 41 / 034 411 28 83

www.reinigungstrank.ch

187580

KUBOTA MEHRZWECK-TRANSPORTFAHRZEUG RTV900



Johann Schmidhalter AG

Service + Verkauf von
Land- und Kommunalmaschinen

Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78

203188



Jahren, jahraus gut in Fahrt

Aebi Transporter

TP48, TP48P, TP68, TP88, TP98P

Beratung, Verkauf und Service:

R. Meichtry 3956 Guttet-Feschel

Landmaschinen / Mech. Werkstätte
Tel. 027 473 16 03 / Fax 027 473 30 03

190633

Kudentag

Unserer geschätzten Kundschaft offerieren wir am

Sonntag, 8. Oktober,
ab 11.00 bis 14.00 Uhr

gratis Raclettes
und Getränke
in der

**Landi Oberwallis
Steg**

183632



Landi

OBERWALLIS
fenaco, Überlandstr. 70
3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 10 86
Telefax 027 924 26 43

Schiltrac * Fennt * Knüsel * Antonio Carraro



ANTONIO
CARRARO
Der ideale Mähtraktor!

Einzigartige
Hang-
tauglichkeit

Verlangen Sie unsere Offertel

AgroTechnik

www.agrotechnikag.ch

SK Agro Technik AG Furkastr. 107 3904 Naters
Tel. 027 923 15 32 Fax 027 924 38 32

203185

* Köppl * can-am * Brenderup * SIP * Honda

Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

TOP-OCCASIONEN

- ✓ Diverse Anhänger
- ✓ Polyester-Silo
- ✓ Mistzetter Gafner auf Transporter
- ✓ Mistzetter Saco auf Transporter
- ✓ Mistkran gezogen mit Dieselmotor
- ✓ Mistkran gezogen mit Elektromotor
- ✓ Gülleflüss auf Transporter
- ✓ Gülleflüss gezogen für Traktor
- ✓ Raupenfahrzeug HP 400+500
- ✓ Holzspalter 6-9 t
- ✓ Brennholzfräse mit Elektromotor und Zapfwelle
- ✓ Motorsägen Stihl/Husqvarna
- ✓ Generator Honda
- ✓ Generator mit Dieselmotor 6 KVA
- ✓ Reform Muli 500 mit Ladegerät
- ✓ Reform Muli 575 S mit Kabine und LG - VS
- ✓ Reform Muli 660
- ✓ Bucher G 2800
- ✓ Rapid AC 3000
- ✓ Lüüend Ladegerät 14 m³ / 19 m³
- ✓ Reform Metrac 2002
- ✓ Reform Metrac 2003/3004
- ✓ Reform Metrac G6 mit Kabine
- ✓ Rigitrac SH 120
- ✓ Traktor Fendt 716 mit Frontlader
- ✓ Traktor Deutz 3.50
- ✓ Traktor Hürliemann XA 607
- ✓ Traktor Fiat 60-66

Hit des Monats:
Mistzetter Gafner
zum
Spezialpreis

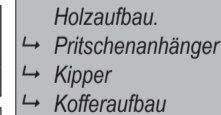
Hit des Monats:
Anhänger Saris
zum
Spezialpreis

Permanente
Ausstellung

SARIS

Anhänger mit
Stahl-, Alu- und
Holzaufbau.
Pritschenanhänger
Kipper
Kofferaufbau

Ab
Fr. 870.--



Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husqvarna



**Landmaschinen
AMMETER AG**



Ammeter AG, Agarn, Landmaschinen, Tel. 027 473 24 82
Ammeter & Franzen AG, Brig-Glis, Industriest. 85, Tel. 027 923 31 20

www.ammeterag.ch

203183